

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

beyläufig 500 Schritte von der Kirche. Er wurde im Jahre 1768 von dem Pfarrer Joseph Deibler in seiner gegenwärtigen Gestalt wieder hergestellt. Die Einkünfte des Pfarrers sind, nebst der Stolgebüßr, und dem oben genannten Zehente, auch von der Bewirthschaftung mehrerer Grundstücke. Das Schulhaus ist neben der Kirche, gut und geräumig erbaut. Es sollen einst auch viele Juden hier gewohnet haben, und in dem heutigen Gemeinde-Gasthause eine Synagoge oder Schule und Bethhaus gehabt haben. —

An der Hauptbrücke über den Triestingfluß steht eine Capelle des heiligen Johann von Nepomuck, deren Alter und Erbauer unbekannt ist. Am Ende des Schloßgartens, gegen das Dorf zu, steht eine vom Grafen Carl von Heissenstamm erbaute Kreuz-Capelle, die zur Fastenzeit von Andächtigen fleißig besucht wird. Im Schlosse befindet sich eine Capelle, welche im J. 1736 zur Ehre Mariens, der Königin der Engel, von dem Abte Robert von Heiligenkreuz eingeweiht wurde. Im Jahre 1769 stiftete die Gräfin von Schullenburg eine tägliche heilige Messe in dieser Cavelle; nachdem sie um jene Zeit auch vier Joch der Kirche dienstbare Aecker gegen fünf herrschaftliche Krautäcker eingetauscht, und von der Kirche gegen eine jährliche Abgabe von zwey und dreyßig Gulden, zwey und dreyßig Tagwerke Wiesen zur Vergrößerung des Gartens und Schloßes angekauft hatte. Die Schloß-Capelle wurde späterhin vergrößert und verschönert, und als eine öffentliche erkläret, und im Jahre 1776 durch den Domherrn, Bernhard Muneretti von Rottenfeld, am zweyten Sonntage nach Pfingsten neuerdings zur Ehre der Königin der Engel geweiht.

Nach Oberwalterstorf ist eingepfarrt:

Denhausen; ein Dorf an der Poststraße zwischen Traiskirchen und Ginselsdorf, aus 25 Häusern und beyläufig 100 Menschen bestehend, die sich des mageren Bodens wegen mühsam vom Taglohne und Feldbaue ernähren. Unter Begünstigung der Gräfin Anna Maria von Schullenburg wurde dieses Dorf im Jahre 1769 angelegt, und war bis zum Jahre 1780 der Pfarre Tribuswinkel zugetheilt.